

## Boden ist eine Schatzkammer

*Exkursionsreihe des Naturschutzbundes macht Station auf Hof von Wolfgang Sieglin in Ohrnberg*

**ÖHRINGEN** Das Thema Boden stand bei der dritten Fachexkursion des „Dialogforum Landwirtschaft und Naturschutz“ in Ohrnberg im Mittelpunkt. Die Exkursion fand im Rahmen einer landesweiten Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Gemeinsam biologische Vielfalt erhalten“ statt, die Landwirte mit Naturschutzinteressierten sowie Vertretern aus Verwaltung und Verbänden an einen Tisch bringt.

**Rückbesinnung** „Der Boden ist die Basis. Sowohl für eine naturverträgliche Landwirtschaft, als auch in letzter Konsequenz für unser Leben hier auf der Erde.“ Die Rückbesinnung auf den Wert des Bodens spielte eine Schlüsselrolle für den Erhalt

der biologischen Vielfalt. Vieles von dem, was Wolfgang Sieglin aus Überzeugung in seinem Betrieb umsetze, sei Musterbeispiel dafür, wie man Bodenfruchtbarkeit aufbauen und langfristig erhalten könne, sagte Nabu-Projektleiter Jochen Goedecke und dankte dem Landwirt für die Führung auf seinem Betrieb.

**Mulchsaat** Sieglin hat sich vor über 30 Jahren für bodenschonende Mulchsaat-Bewirtschaftung entschieden. Grundlage ist die Flächenkompostierung: Bei der Ernte holt der Mährescher nur die Körner vom Acker. Die Restpflanzen samt Stoppeln werden fein gehäckselt und mehrmals flach in den Oberboden eingemischt. So erhält

der Boden Nährstoffe zurück und wird zugleich aufgelockert. Und trotz warmer Sommertemperaturen trocknet der Boden nicht aus. Das kommt den vielfältigen Bodenlebewesen zugute.

Neben der bodenschonenden Bewirtschaftung ging es bei der dreistündigen Exkursion, die vom Nabu und dem Landwirtschaftsamt Hohenlohekreis organisiert wurde, auch um spezielle Maschinen für die Mulchsaat oder die Beratung des Landwirtschaftsamtes im Zuge der Biotopvernetzung. Die gut 20 Teilnehmer tauschten sich intensiv untereinander sowie mit Gastgeber Wolfgang Sieglin, Monika Göltenboth vom Landwirtschaftsamt sowie Jochen Goedecke aus. *red*



Landwirt Wolfgang Sieglin, Arnulf Freiherr von Eyb (MdL) und Nabu-Projektleiter Jochen Goedecke (v.li.). Foto: privat

### Nabu-Projekt

Das Projekt „Dialogforum Landwirtschaft und Naturschutz“ des Nabu wird gefördert durch die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg. Während der zweijährigen Laufzeit will es Landwirte dazu motivieren, sich aktiv für den Erhalt der biologischen Vielfalt in der Agrarlandschaft einzusetzen sowie zu einem besseren gegenseitigen Verständnis von Landwirtschaft und Naturschutz beizutragen. Dabei steht der praktische Austausch vor Ort im Vordergrund. Im Projektbeirat engagieren sich Vertreter aus Landwirtschaft, Naturschutz und Behörden. *red*